

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 01.09.2016	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat III Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Be- schlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2016/0316 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: 551010 Kostenstelle: 067-020-1000 Kostenträger: 5510-40 Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 - Vorschlag # 156: Verbindungsweg für Fußgänger, Radfahrer, ... instand setzen

Vorlage vom: 11.08.2016

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Vorschlag hinsichtlich Realisierbarkeit zu prüfen.

Anlagen: Bilder 1, 2, 3

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☒ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 11.08.2016

Für den Darmstädter Bürgerhaushalt 2016 wurde folgender Vorschlag aus der Bürgerschaft eingebracht:

Auf der nördlichen Seite der Rheinstraße zwischen den Straßenbahnhaltestellen Mozartturm und Maria-Goeppert-Straße verlaufen 2 Fuß- bzw. Radwege (Bild 1). Der Weg 1 ist asphaltiert und beleuchtet, während der Weg 2 unbeleuchtet und bekiest ist. Dazwischen haben sich als „Trampelpfad“ 2 Verbindungswege A und B gebildet. Beide Wege werden von den Bewohnern des Epsilon, Mitarbeitern der ESA und der Uni (TIZ-Gebäude) rege genutzt, besonders als kurze Verbindung zur Straßenbahnhaltestelle Mozartturm. Insbesondere bei Dunkelheit wird dabei der Weg 1 und der Verbindungsweg A stark frequentiert, da er durch die vorhandene Beleuchtung und den Asphaltbelag auf dem Wegstück 1 sicherer zu begehen ist als Weg 2. Allerdings ist der Verbindungsweg A sehr schmal und in einem sehr schlechten Zustand durch Querrinnen, Pfützen, schlammige Stellen (Bilder 2 und 3). Es wird vorgeschlagen, den ca. 25 m langen Verbindungsweg A dahingehend instand zu setzen, dass er verbreitert (Kinderwagen, Radfahrer) und mit einem auch bei nassem Wetter sicheren Belag (Kies, Asphalt, Betonsteine) versehen wird. Gleichzeitig sollte der niedrige Bewuchs entlang Weg 1 und Verbindungsweg A weiter reduziert werden, um das Sicherheitsgefühl zu erhöhen. In diesem Sinne soll auch geprüft werden, ob eine Beleuchtung des Verbindungsweges A bis zum Anschluss an das Gebäude Epsilon möglich ist. Der Weg B sollte im Moment nicht weiter betrachtet werden, da gegenwärtig nördlich eine Bebauung der Freifläche stattfindet.

Der Vorschlag erhielt:

in der Online-Abstimmung: 39 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

Der Grünzug Rheinstraße westlich des Mozartturms ist geprägt von einem lichten Kiefern-Restwald und extensiven Wiesenflächen. Als Haupteinschließung dient ein wassergebundener Kiesweg nahe der nördlichen Bebauungskante. Dieser Hauptweg ist über mehrere Stichwege an den südlich, parallel zur Rheinstraße verlaufenden, asphaltierten Fuß-/Radweg angeschlossen. Darüber hinaus haben sich einige schmale Trampelpfade etabliert. Insgesamt scheint das Wegenetz nördlich des Asphaltweges nur schwach genutzt zu werden. Entsprechend hat sich die Vegetation die Wegesränder zurück erobert. Bei der Begehung durch das Grünflächenamt wurden zwei kleinere Senken vorgefunden, die auszubessern wären.

Das Grünflächenamt wird die kleineren Wegeschäden in Eigenregie im Herbst ausbessern. Nachdem die nördlich angrenzende Bebauung fertiggestellt sein wird, werden sich vermutlich weitere Trampelpfade etablieren. Diese Entwicklung sollte abgewartet werden, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden. Derzeit ist nicht angedacht, weitere Wege zu beleuchten. An dem extensiven Charakter der Wege sollte aus Sicht des Grünflächenamtes nichts verändert werden.

Darmstadt, 11.08.2016

Der Dezernent I

Der Dezernent IV

Dezernat III
i.V.

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin